Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 31

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sigfirch, in den attiven Schuldienst getreten sind. Bon den 18 Damaligen sind heute noch 16 arbeits= freudig im Lehrerberufe tätig, und diese werden ausharren bis ans Ende. Während des Mittags= mahles fanden unter dem Jahrespräsidenten Srn. Lehrer Emil Trogler, Luzern, die geschäftlichen Traftanden, wie Rechnungsablage, Wahlen 2c. 2c. rasche und prompte Erledigung. Im Borstand amstieren fünftig: Prasident: Hr. Lehrer Alfr. Lang, Gunzwil; Raffier: Sr. Lehrer Mich. Beg, Inwil; Aftuar: Sr. Lehrer F. X. Muff, Wolhusen. Nach einem Stündchen frohen Beisammenseins trug die Dietschibergbahn die frohe Gesellschaft- samt Weib und Rind hinauf ans Freilichttheater zur "Rlassi= ichen Bühne". Dort bewunderte man in "Gnges und fein Ring" (von Ch. F. Bebbel) die Fülle fünft= lerischer Technik in Sprache und trefflicher Wiedergabe des trot poetisch geistreicher Behandlung etwas talten Stoffes dieses Dramas. Die letten Abend= züge führten die wadern 1905er Kollegen heimwärts in alle Gaue des lieben Luzernerlandes, im Bewußt= sein, die alte, treue und festverankerte Rameradichaft und Kollegialität neu genährt und gefräftigt gu haben, zurud in ihren stillen Wirtungstreis.

Die nächste Versammlung führt uns auf Anregung des neuen Präsidenten i. J. 1927 an das Grab des unvergeßlichen, auch bei uns in höchster Verehrung und in bestem Andenken fortlebenden hochw. Hrn. Seminardirektor Monsignor F. X. Kunz sel. nach Beromünster.

Schwyz. Bfäffiton. Am 15. Juli kamen hier die Lehrer der zwei Settionen Einsiedeln-Sofe und March und einflugreiche Mitglieder der Behörden auf Einladung der Settionsvorstände zusammen. Ein einziges Traktandum schmückte die Einladung: Die staatliche Alters = und Invaliden = fürsorge der Lehrer, Referat von Herrn Kantonsrat Franz Kaelin von Einsiedeln, Präsident der Staatswirtschaftskommission. Beides, Referat und Referent, hat dazu beigetragen, der Tagung ein besonderes Gepräge verschafft zu haben. Die Pen= sionierung der Lehrer unseres Kantons wird gegen= wärtig von einer Kommission des kantonalen Lehrervereines studiert und steht noch in jenen Anfän= gen, wo die Ansichten einer auf dem Gebiete des Bersicherungswesens tompetenten Persönlichkeit die Arbeiten klärend und fördernd zu beeinflussen vermögen. Herr Postverwalter Franz Kaelin ist ja auch tein Fremdling unter der Lehrerschaft; er ist es, der anno 1919 im Kantonsrat die Eingabe des Lehrervereines betreff Schaffung eines Besoldungs= gesetzes durch sein Postulat vor der Schublade ret= tete; er ist es, der in der Staatswirtschaftskommis= sion und vor dem Kantonsrat im Herbst 1924 den Grundsatz der Lehrerpensionierung postulierte. Seine großen Kenntnisse auf dem Gebiete des Bersicherungswesens verschaffen ihm ein entscheidendes Wort
im Rate. Die schwyzertsche Lehrerschaft ist zu beglückwünschen, ihre wichtigsten Anliegen in die Hand
eines Mannes legen zu dürsen, der je und je mit
großer Klugheit für die soziale Besserstellung des
Arbeiters mannhaft eingetreten ist.

Das gründliche Referat umfaßte nach einer allsemein orientierenden Einleitung folgende Kernspunkte: 1. Gesetzeberische Form und Instanzen; 2. Umfang der Pensionierung (Invalidenrenten, Witswenrenten, Waisenrenten, Absindungen, Sparversischerung); 3. Leistungen der Kasse; 4. Beiträge; 5. Uebergangsbestimmungen. Es konnte sich natürlich nicht darum handeln, im einzelnen endgültige Beschlüsse zu fassen (dies bleibt selbstverständlich der G. B. des kantonalen Lehrervereines vorbehalten), sondern es galt, sich zu orientieren über die Lösungssmöglichkeiten des Ganzen und seiner Teile.

Die Diskussion wurde abseite der Kollegen und Schulmänner sehr ausgibig benutt und zwar durchswegs in zustimmendem Sinne zu den Thesen des Referenten. Diese und die gefallenen Anregungen sind an den Kantonalvorstand, die Sektionsvorstände, die Mitglieder der kantonalen Kommission und den Kassier der Lehreralterskasse zum Studium weitergeleitet worden.

Es ist anzunehmen, daß die Angelegenheit in kurzer Zeit einer befriedigenden Lösung entgegens geführt werden kann.
—aks.—

Obwalden. Sarnen. Zum Reft or der tanstonalen Lehranstalt wurde ernannt Sw. Hr. Dr. P. Beda Kaufmann, gebürtig von Großwangen, Bürger von Wauwil (Luzern), Prosessor für mathesmatische Fächer, geboren 1892. Möge auch unter seisner Leitung das hochangesehene Kollegium in Sarnen blühen und gedeihen!

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Unstellung reflektieren.

Sekretariat des Schweiz. kathol. Schulvereins Geißmatkstraße 9, Luzern.

Redattionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftseitung VII 1268.

Krantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Vonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnsehrer, Luzern, Wesemlins straße 25. Postched der Hilfstaffe K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.